Bürgerfraktion Kreis Kleve – BF Kreis Kleve Nassauerallee 15-23 - 47533 Kleve

BÜRGERFRAKTION KREIS KLEVE
WIR FÜR SIE IM KREISTAG
VWG | Die Linke

Kreisverwaltung Kleve
Landrat Christoph Gerwers
Nassauerallee 15-23
47533 Kleve

Kreis Kleve, 04.11.2026

Antrag zum Kreishaushalt 2027 – Erhöhung der finanziellen Mittel für die Wohnungswirtschaft der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB) von 1 Million Euro auf 2 Millionen Euro

Sehr geehrter Herr Landrat Gerwers,

die Bürgerfraktion Kreis Kleve beantragt, den im Betreff genannten Titel zu den Haushaltsberatungen im Kreisausschuss am 26.11.2026 und im Kreistag am 17.12.2026 zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag
Die Bürgerfraktion beantragt, die bisher vorgesehenen finanziellen Mittel für die Wohnungswirtschaft der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB) von jährlich 1 Mio. € auf 2 Mio. € jährlich zu erhöhen.

Beschlussvorschlag
Der Kreistag des Kreises Kleve beschließt:

1. Die für die Wohnungswirtschaft der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB) vorgesehenen finanziellen Mittel werden ab dem Haushaltsjahr 2027 von bisher 1 Mio. € auf 2 Mio. € jährlich erhöht.

2. Die hierfür zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 1 Mio. € werden im Kreishaushalt 2027 entsprechend berücksichtigt.

3. Die zusätzlichen Mittel sollen insbesondere für die Schaffung von öffentlich gefördertem und bezahlbarem Wohnraum sowie für den Erwerb geeigneter Grundstücke und Bestandsimmobilien eingesetzt werden.

Begründung
Die Schaffung und Sicherung von bezahlbarem Wohnraum ist eine wichtige Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge. Steigende Bau- und Finanzierungskosten stellen die Wohnungswirtschaft vor große Herausforderungen und erschweren die Realisierung neuer Wohnungsbauprojekte. Gleichzeitig besteht weiterhin ein Bedarf an bezahlbaren und insbesondere öffentlich geförderten Mietwohnungen.

Bürgerfraktion Kreis Kleve – BF Kreis Kleve
Nassauerallee 15-23
47533 Kleve

Web: www.bf-kreis-kleve.de
E-Mail: geschaeftsstelle@bf-kreis-kleve.de

Die Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB) leistet bereits seit der Erweiterung ihres Aufgabenbereichs um die Wohnungswirtschaft im Jahr 2018 einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Kreis Kleve.

Nach eigenen Angaben (Homepage) verfügt die KKB über 96 Mietwohnungen in verschiedenen kreisangehörigen Kommunen, von denen 83 öffentlich gefördert und mietpreisgebunden sind. Die Wohnungen wurden unter anderem in Goch, Issum, Rheurdt, Bedburg-Hau und Emmerich realisiert. Dabei wurde insbesondere auf barrierefreie und teilweise rollstuhlgerechte Bauweisen geachtet. Darüber hinaus verfolgt die KKB weitere Wohnungsbauvorhaben und prüft den Erwerb geeigneter Grundstücke und Immobilien. Diese bereits umgesetzten Projekte verdeutlichen, dass die KKB über bestehende Strukturen und Erfahrungen verfügt, um öffentlich geförderten Wohnraum im Kreisgebiet zu schaffen. Die Bürgerfraktion sieht daher in einer finanziellen Stärkung der KKB eine Möglichkeit, den Ausbau des bezahlbaren Wohnungsangebots gezielt voranzutreiben.

Mit der beantragten Erhöhung der jährlichen Mittel von 1 Million Euro auf 2 Millionen Euro sollen zusätzliche Investitionen ermöglicht, weitere Wohnungsbauprojekte angestoßen und bereits geplante Maßnahmen schneller umgesetzt werden. Insbesondere Familien, Alleinerziehende, ältere Menschen sowie Bürgerinnen und Bürger mit geringem und mittlerem Einkommen sollen von einem größeren Angebot an bezahlbarem Wohnraum profitieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die mögliche Entlastung des Frauenhauses im Kreis Kleve. Frauen, die dort Schutz vor häuslicher Gewalt gefunden haben, stehen nach der Stabilisierung ihrer persönlichen Lebenssituation häufig vor der Herausforderung, geeigneten und bezahlbaren Wohnraum zu finden. Insbesondere für Frauen mit Kindern ist es oftmals schwierig, eine Wohnung zu finden, die sowohl finanziell tragbar als auch ausreichend groß und zeitnah verfügbar ist. Dies kann dazu führen, dass Frauen länger als notwendig im Frauenhaus verbleiben müssen, obwohl sie bereit wären, in ein eigenständiges Leben zurückzukehren. Dadurch werden gleichzeitig dringend benötigte Schutzplätze für weitere betroffene Frauen und ggf. ihre Kinder länger belegt.

Durch die gezielte Schaffung von bezahlbarem und öffentlich gefördertem Wohnraum kann die KKB dazu beitragen, diesen Übergang in ein selbstbestimmtes Leben zu erleichtern und gleichzeitig die Kapazitäten des Frauenhauses zu entlasten. Die Bürgerfraktion sieht hierin einen weiteren wichtigen sozialen Mehrwert der beantragten Mittelaufstockung.

Aus Sicht der Bürgerfraktion ist es wichtig, die bereits erfolgreiche Arbeit der KKB im Bereich der Wohnungswirtschaft langfristig zu stärken und die Schaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum in den 16 kreisangehörigen Kommunen weiter auszubauen.

Bürgerfraktion Kreis Kleve – BF Kreis Kleve
Nassauerallee 15-23
47533 Kleve
Web: www.bf-kreis-kleve.de
E-Mail: geschaeftsstelle@bf-kreis-kleve.de

BÜRGERFRAKTION
KREIS KLEVE
WIR FÜR SIE IM KREISTAG
VWG | Die Linke

Die beantragte Mittelaufstockung stellt damit eine gezielte Investition in die Wohnraumversorgung und die Zukunftsfähigkeit des Kreises Kleve dar. Aufgrund von Nachhaltigkeits-Gesichtspunkten sollten die zusätzlichen Finanzmittel schwerpunktmäßig für die Modernisierung und Sanierung von Bestands-Immobilien eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Neele Marie Neufelder
Vorsitzende der
„Bürgerfraktion Kreis Kleve“

Udo Holtmann
Vorsitzender der
Bürgerfraktion Kreis Kleve“

Bürgerfraktion Kreis Kleve – BF Kreis Kleve
Nassauerallee 15-23
47533 Kleve

Web: www.bf-kreis-kleve.de
E-Mail: geschaeftsstelle@bf-kreis-kleve.de